

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 05.02.2026

Bürgermeister Lang begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder zur ersten Sitzung des Jahres. Sodann stellt er fest, dass die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und eröffnet hiernach die Sitzung.

TOP 1: Vergabe hinsichtlich der Installation eines Sonnenschutzes am Dorfhaus

Der Vorsitzende berichtet, dass er hinsichtlich der am Dorfhaus geplanten Installation eines Sonnenschutzes zwei Angebote eingeholt habe. Beide Angebote umfassen exakt das gleiche Sonnenschutzmodell. Das erste Angebot bietet den Sonnenschutz samt Montage zum Angebotspreis von 13.060,44 € brutto an. Das zweite Angebot liegt bei 15.608,65 € brutto. Aufgrund des deutlichen Preisunterschiedes spricht sich der Vorsitzende für eine Vergabe an den günstigeren Bieter aus. Des Weiteren wären zusätzlich zur Montage noch elektrische Kleinstarbeiten durchzuführen. Hier schlägt er die Vergabe an einen örtlichen Unternehmer vor.

Nach den Ausführungen des Vorsitzenden stimmt der Gemeinderat einstimmig einer Vergabe an die Firma Reichle aus Römerstein-Donnstetten zum Angebotspreis von 13.060,44 € zu. Ebenfalls ist das Gremium mit der Vergabe der elektrischen Kleinstarbeiten an einen örtlichen Unternehmer einverstanden.

TOP 2: Beratung zur Anpassung der Fundtierkostenpauschale

Der Vorsitzende berichtet, dass er noch im vergangenen Jahr ein weiteres Gespräch mit dem Vorsitzenden der Tierschutzkooperation Landkreis Göppingen hinsichtlich der Fundtierkostenpauschale geführt hat. Ein wirklicher Fortschritt konnte jedoch hierbei leider noch immer nicht erzielt werden. So ist die Verteilung der Fundtierpauschale seiner Meinung nach noch immer nicht gerecht bzw. andere Einrichtungen werden hiervon benachteiligt. Er kann sich daher vorstellen, keine neue Vereinbarung mit der Tierschutzkooperation einzugehen. Vielmehr würde er eine direkte Vereinbarung mit dem Tierheim in Türkheim vorziehen, da dieses aus räumlicher Sicht viel näher bei Drackenstein liegt und die Tiere aus Drackenstein sowieso dort abgegeben werden. Des Weiteren möchte er versuchen eine feste Vereinbarung über einen längerfristigen Zeitraum abschließen um hier eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung zu gewährleisten.

Mehrere Gemeinderäte schließen sich der Auffassung des Vorsitzenden an. Auch ihrer Meinung nach solle man mit dem Tierheim in Türkheim in Verhandlungen hinsichtlich dem Abschluss einer Fundtiervereinbarung treten.

Ein Gremiumsmitglied merkt an, dass man im Falle eines Vereinbarungsabschlusses mit dem Tierheim in Türkheim einen entsprechenden Hinweis im Oberen Filsboten bezüglich den neuen Zuständigkeiten veröffentlichen sollte.

In der Folge beauftragt das Gremium den Vorsitzenden einstimmig dazu mit dem Tierheim in Türkheim hinsichtlich dem Abschluss einer Fundtiervereinbarung in Verhandlungen zu treten.

TOP 3: Vergabe zur Sanierung von Schachtanschlüssen

Der Vorsitzende erklärt, dass er bei der Firma Otto Hummel bezüglich der Sanierung von Schachtanschlüssen ein Angebot eingeholt habe. Das Angebot umfasst insgesamt 10 Schachtanschlüsse im Bereich der Straßen „Hinter den Gärten“, „Im Grimmel“, „Nellingerstraße“, „Merklingerstraße“ und „Hauptstraße“. Insgesamt werden in dem Angebot für sämtliche Leistungen 16.373,62 € veranschlagt, wodurch das Angebot deutlich unter dem Haushaltsplanansatz in Höhe von 20.000 € liegt. Er spricht sich daher für eine Vergabe an die Firma Otto Hummel aus.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Gemeinderat einstimmig einer Vergabe an die Firma Otto Hummel aus Bünzwangen zum Angebotspreis von 16.373,62 € zu.

TOP 4: Bekanntgaben und Verschiedenes

- Eine Gemeinderätin erkundigt sich, ob das Regenüberlaufbecken in Unterdrackenstein bereits in Betrieb sei und warum die Firma Müller hier im Einsatz ist. Der Vorsitzende erklärt, dass bei dem besagten Regenüberlaufbecken die Sanierung sowie die technischen Erneuerungen an der Steuerung abgeschlossen sind. Eine offizielle Abnahme und Inbetriebnahme aber noch nicht geschehen ist, da dies durch das Wetter gegen Ende des letzten Jahres nicht möglich war. Dies solle jedoch baldmöglichst erfolgen. Hierfür muss allerdings die Anlage nochmals gespült und gereinigt werden. Was dies betrifft ist man in engem Austausch mit dem Abwasserzweckverband.